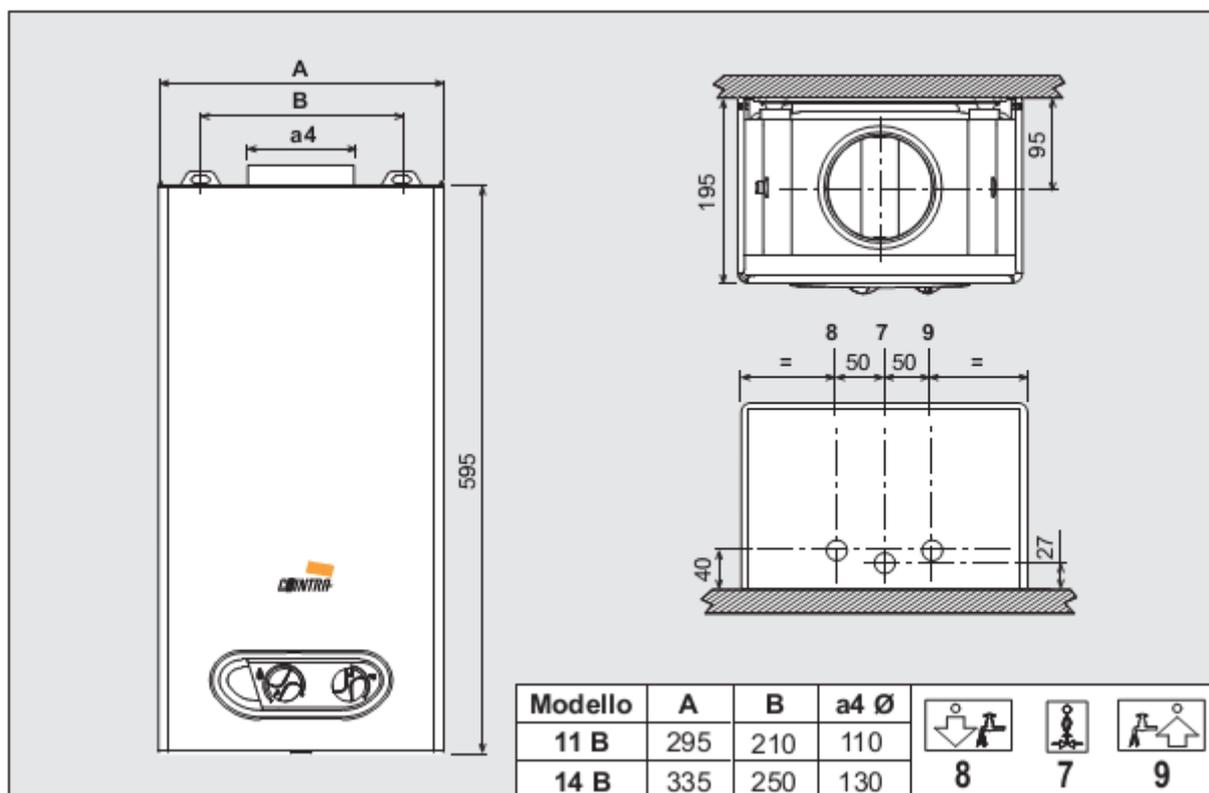


SUPREME B



DE GEBRAUCHSANLEITUNGEN, INSTALLATION UND WARTUNG

SUPREME B

1. ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie aufmerksam die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen.
- Nach der Installation des Geräts erklären Sie dem Benutzer den Betrieb und übergeben ihm dieses Handbuch, das ein wesentlicher Teil des Produkts und für künftige Fragen sorgfältig aufzubewahren ist.
- Die Installation und Wartung sind von einem zugelassenen Techniker gem. der geltenden Normen und den Anleitungen des Herstellers durchzuführen. Es ist verboten, die verplombten Einstellvorrichtungen zu manipulieren.
- Die nicht korrekte Installation des Geräts oder keine sachgemäße Wartung können Material- oder Personenschäden verursachen. Der Hersteller haftet nicht für durch falsche Installation oder nicht korrekte Nutzung und durch die Nichteinhaltung der gegebenen Anleitungen entstandene Schäden.
 - Schließen Sie vor jeder Reinigung oder Wartung die Gashähne.
- Im Falle einer Störung oder wenn das Gerät nicht korrekt funktioniert, schalten Sie es ab und lassen es nur von einem qualifizierten Techniker reparieren. Die Reparaturen des Geräts und der Ersatz der Bestandteile dürfen nur von einem qualifizierten Techniker und mit den Originalersatzteilen erfolgen, da andernfalls die Sicherheit des Geräts gefährdet ist.
- Dieses Gerät darf nur für den Zweck, für den es ausdrücklich entwickelt wurde, verwendet werden. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und infolgedessen gefährlich.
- Das Verpackungsmaterial ist gefährlich, lassen Sie es nicht in der Reichweite der Kinder.
- Das Gerät darf nicht von Kindern oder körperlich, geistig oder sensorisch behinderten Erwachsenen oder Personen benutzt werden, die nicht über die entsprechende Erfahrung oder Kenntnisse verfügen, außer sie werden von einer Person unterwiesen, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist.
 - Entsorgen Sie das Gerät und das Zubehör nach den geltenden Vorschriften.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen sind eine vereinfachte Darstellung des Geräts. Diese Darstellung kann sich leicht von dem gelieferten Modell unterscheiden, was jedoch unbedeutend ist.

2. GEBRAUCHSANLEITUNGEN

2.1 Beschreibung - Ausstattung

SUPREME B ist ein hoch leistungsfähiger Warmwasser-Durchlauferhitzer, der mit Erdgas, Propan- oder Butangas funktioniert, und innen installiert wird: Er hat einen elektronischen Zünder, der von zwei Batterien gespeist wird.

2.2 Bedienungsfeld

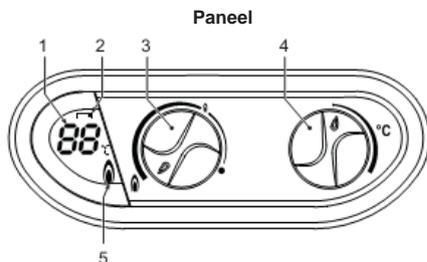


Abb. 1 Steuerfeld

Erklärung des Felds Abb. 1

- 1 Temperaturanzeige ACS
- 2 Anzeige der Ladung der Batterien
- 3 Einstellung der Stärke des Brenners
- 4 Einstellung der Temperatur
- 5 Symbol der Flamme

Anzeige während des Betriebs

Tabelle 1 Symbole auf dem Bildschirm

	Symbol blinkt: Brenner eingeschaltet. Dieses Symbol erscheint nicht, wenn der Brenner ausgeschaltet ist.
	Temperatur des Wassers beim Auslauf aus dem Durchlauferhitzer.
	Feststehendes Symbol - Batterie fast leer. So bald wie möglich austauschen.
	Symbol blinkt. Batterie leer, austauschen.

Beim aufdrehen des Warmwasserhahns zeigt der Bildschirm die aktuelle Ausgangstemperatur des ACS an.

2.3 Ein- und ausschalten

Vorabprüfungen

1. Prüfen Sie, ob die Warmwasserhähne geschlossen sind.
2. Öffnen Sie den Gaszufuhrhahn zum Durchlauferhitzer am Gasanschluss des Geräts.
3. Prüfen Sie, ob die 1,5 V Batterien in ihrem Gehäuse korrekt eingesetzt sind (+/-).
Wie die Batterien ausgetauscht werden sehen Sie bei *** 'Austausch der Batterien' auf Seite 5 *** nach.
4. Versichern Sie sich auch, dass die Batterien für den Betrieb des Durchlauferhitzers ausreichend geladen sind.

Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf die gewünschte Heizposition.



Abb. 2 Einschalten

Das Gerät setzt sich jedes Mal in Betrieb, wenn der Wasserhahn geöffnet wird.

Ausschalten

Der Brenner schaltet sich automatisch aus, wenn der Heisswasserhahn geschlossen wird. Er muss nicht wieder neu eingeschaltet werden.

Um das Gerät komplett auszuschalten stellen Sie den Schalter auf die Position



Abb. 3 Gerät deaktiviert

Schließen Sie den Gaszufuhrhahn zum Gerät, wenn es längere Zeit ausgeschaltet wird. .

Wenn das Gerät im Winter länger nicht in Betrieb ist wird empfohlen, vorher das gesamte Wasser aus dem Durchlauferhitzer abzulassen.

2.4 Einstellungen

Manuelle Einstellung der Stärke des Brenners

Mit dem Schalter (3 Abb. 1) kann die Leistung des Brenners je nach der gewünschten Aufheizungsintensität auf Minimum, Maximum und dazwischen gewählt werden. Mit drehen des Schalters nach links funktioniert das Gerät maximal. Wenn die Temperatur im Sommer z.B. zu hoch ist oder nur wenig oder nicht sehr heißes Wasser gebraucht wird, drehen Sie den Schalter nach rechts. Dadurch wird die Leistung reduziert und infolgedessen auch weniger Gas verbraucht. Auf der Position ist das Gerät deaktiviert.

Einstellung der Temperatur

Drehen Sie den Wähler der Wassertemperatur nach rechts, um sie zu erhöhen und nach links, um sie zu verringern.



Abb. 4 Einstellung der Temperatur

Anomalien

Nach diesen Einstellung funktioniert der Durchlauferhitzer komplett automatisch. Beim öffnen eines Heisswasserhahns produziert die Zündelektrode Funken, um den Brenner einzuschalten.

Bei allen elektronischen Modellen ist in den Brenner eine Ionisationselektrode eingebaut, um die Flamme zu kontrollieren. Schließen Sie den Heißwasserhahn wenn der Brenner sich bei einer Anomalie oder Fehlen von Gas ausschaltet.

Danach muss die Störung behoben werden, damit der Durchlauferhitzer wieder mit Gas versorgt wird, die z.B. durch schließen des Gasanschlusses oder eine leere Gasflasche verursacht wurde.

Um den Durchlauferhitzer zu reaktivieren schließen Sie den Heißwasserhahn und öffnen ihn wieder.

Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nach beseitigen der Ursache beim öffnen des Hahns immer noch kein heißes Wasser läuft. Rufen Sie den technischen Kundendienst, wenn die Anomalie weiterbesteht.

Tabelle 2 Anomalien

	Temperatursonde abgeklemt oder offen Vom Sensor gemessene Temperatur < 10 °C
	Sonde oder Kabel kurzgeschlossen. Vom Sensor gemessene Temperatur > 99 °C

SUPREME B

3. INSTALLATION

3.1 Installationsanleitungen

DER DURCHLAUFERHITZER IST AUSSCHLIESSLICH VON EINEM ZUGELASSENEN UND OFFIZIELLEN TECHNIKER NACH DEN ANLEITUNGEN DIESES HANDBUCHS, DEN GELTENDEN GESETZEN, DEN NATIONALEN UND LOKALEN NORMEN UND DEN REGELN DER TECHNIK ZU INSTALLIEREN.

3.2 Raum der Installation

Dieses Gerät ist vom Typ „offene Kammer“ und darf nur in Räumen mit permanenter Entlüftung installiert werden und funktionieren. Wenn der Durchlauferhitzer nicht ausreichend mit verbrennungsfördernder Luft versorgt wird, funktionieren das Gerät und der Rauchabzug nicht normal. Außerdem sind die sich unter diesen Bedingungen bildenden Abgase sehr gesundheitsschädlich, wenn sie sich im häuslichen Umfeld verbreiten.

Überprüfen Sie, ob der Raum, in dem das Gerät installiert werden soll, alle geltenden Vorschriften einhält.

Generell darf es in dem Raum der Installation weder Staub, korrosive Gase noch feuergefährliche Gegenstände oder Material geben.

Installieren Sie den Durchlauferhitzer so nah wie möglich an den Heißwasserhähnen, in der Nähe der Spüle aber **NIEMALS** über dem Herd. Außerdem sollte er sich immer so nahe wie möglich am Schornstein oder der Stelle befinden, wo das Abgasrohr austritt.

Wenn das Gerät in einem Möbel installiert oder seitlich an andere Elemente angebaut wird, ist ein Freiraum für die Demontage der Abdeckung und die normalen Wartungsarbeiten zu lassen.

3.3 Hydraulische Anschlüsse

Hinweise

Kontrollieren Sie vor dem Anschluss, ob das Gerät sich für das verfügbare Gas eignet und funktioniert; reinigen Sie alle Rohre der Installation.

Die Anschlüsse gem. Vorlage und nach den Symbolen an dem Gerät vornehmen.

Charakteristiken des Wassers der Installation

Wenn das Wasser eine Härte von mehr als 25° Fr (1 °F = 10 ppm CaCO₃) ausweist, muss es enthärtet werden, um Kesselstein im Durchlauferhitzer zu vermeiden.

3.4 Gasanschluss

Die Gaszufuhr an den entsprechenden Anschluss (siehe Abbildung auf dem Titelblatt) nach der geltenden Vorschrift mit einem kontinuierlichen, starren oder flexiblen Edelstahlrohr anschließen und einen Absperrhahn zwischen der Installation und dem Durchlauferhitzer einsetzen. Kontrollieren, ob alle Gasanschlüsse dicht sind.

3.5 Abgasrohr

Der Durchmesser des Anschlussrohrs an den Abzug darf nicht unter dem des Anschlusses mit dem Abzugsregler liegen. Ab dem Abzugsregler muss ein senkrechter Abschnitt von mindestens einem halben Meter Länge vorhanden sein. Die Auslegung und Installation der Abzüge und ihres Anschlussrohrs sind nach den geltenden Normen durchzuführen.

Der Durchlauferhitzer ist mit einer Sicherheitsvorrichtung (Abgastermostat) ausgestattet, die das Gerät blockiert, wenn der Zug unzureichend oder der Abzug verstopft ist, Ändern oder demontieren Sie niemals diese Vorrichtung.

3.6 Betrieb der Solaranlage

Am Einlauf des kalten Wassers zu dem Gerät befindet sich ein auf 45 °C eingestelltes Kontaktthermostat, das die Temperatur des Wassers der Solaranlage kontrolliert. Dieses Thermostat verhindert, dass sich der Brenner einschaltet, wenn die Einlauftemperatur des Wassers über dem spezifizierten Wert liegt.

Am Auslauf des Wassers ist ein Thermostat-Mischventil zu installieren, um zu vermeiden, dass zu heißes Wasser austritt.

Die Temperatur des Wassers, das von der Solaranlage zu dem Gerät läuft, muss immer unter 60 °C sein.

3.7 Kontrolle des Abzugs der Rauchgase (TTB)

Das in den Durchlauferhitzer eingebaute Sicherheitselement TTB gewährleistet den korrekten Abzug der Rauchgase. Es darf weder deaktiviert noch unsachgemäß manipuliert werden. Bei Anomalien am Abzug der Rauchgase unterbricht das System den Durchgang des Gases zum Brenner.

Wenn das Element TTB beim einschalten des Durchlauferhitzer arbeitet, kontrollieren Sie den Abzug der Rauchgase mit einem in kaltes Wasser getauchten Spiegel oder einem anderen geeigneten Gegenstand.

Tauschen Sie es nur gegen Originalersatzteile aus.

Das Element TTB darf nur von zugelassenem Personal und wie folgt ausgetauscht werden:

- Lösen Sie die beiden Schrauben an der Befestigung des beschädigten TTB ab und demontieren sie es.
 - Installieren Sie ein neues Original-TTB.
 - Schrauben Sie das TTB wieder fest.
 - Prüfen Sie, ob es korrekt funktioniert.

Wenn das TTB sich einschaltet, schließen Sie den Wasserhahn und warten einige Minuten, damit sich das Thermostat abkühlt. Die Wartezeit hängt von den Umweltbedingungen und dem Typ der Installation ab.

Wenn das TTB sich wiederholt einschaltet ergreifen Sie die geeigneten

4. SERVICE UND WARTUNG

Alle Einstellungen, in Betriebnahme und regelmäßigen Kontrollen, die nachstehen beschrieben sind, müssen von einem zugelassenen Techniker und gem. der geltenden Normen realisiert werden.

FERROLI haftet nicht für Material- oder Personenschäden, die durch die Handhabung des Geräts seitens Personen verursacht werden, die nicht offiziell zugelassen sind.

4.1 Einstellungen

Gaswechsel

Die Umstellung des Gerät für die Nutzung eines anderen als des ab Werk vorgesehenen Gases muss ein zugelassener Techniker mit den Originalkomponenten und nach den in dem Land der Installation geltenden Verfügungen vornehmen.

Das Gerät kann mit Methangas oder GLP funktionieren. Es ist ab Werk für den Betrieb mit einem der beiden Gase hergestellt, das auf der Verpackung und der technischen Datenplakette angegeben ist. Für die Benutzung mit einem anderen Gas ist der Umstellungssatz wie folgt zu montieren.

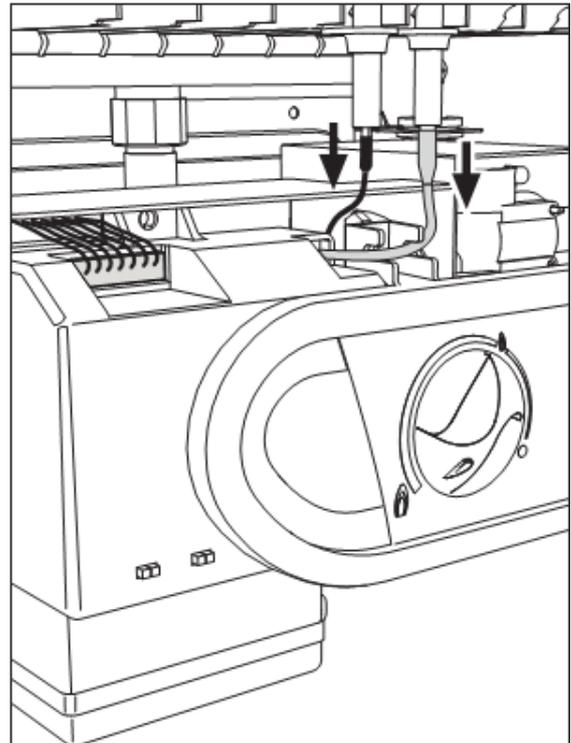


Abb. 5

- Klemmen Sie das Kabel der Einschaltetelektrode ab.

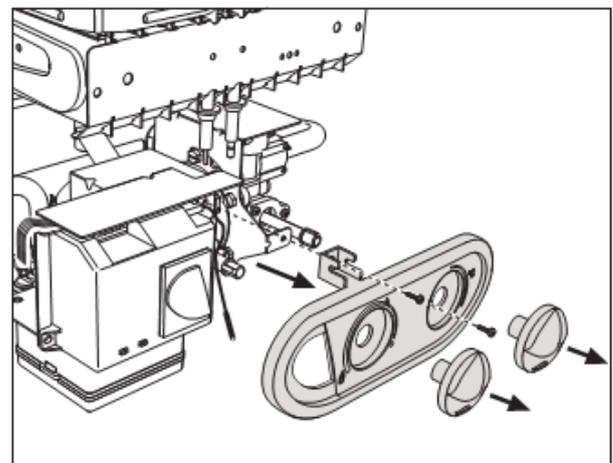


Abb. 6

- Entnehmen Sie die Einstellschaltungen.
- Lösen Sie die zwei Schrauben und entfernen den Rahmen.

SUPREME B

Maßnahmen und rufen den technischen Kundendienst. Die Arbeiten an dem TBB sind ausschließlich von einem zugelassener Techniker auszuführen.

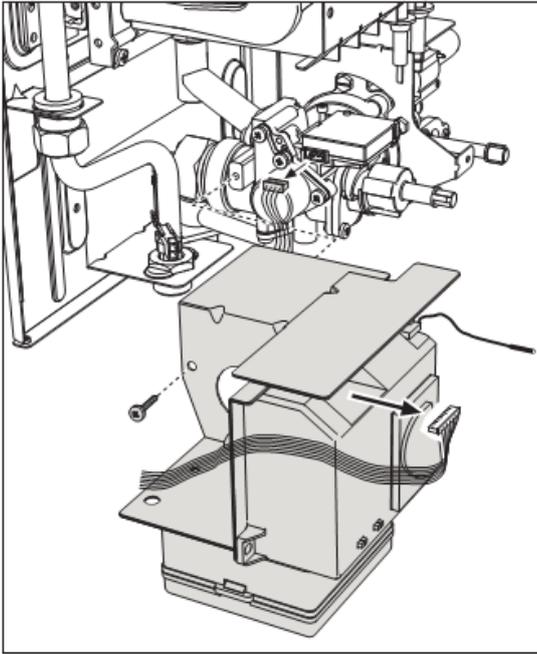


Abb. 7

- Trennen Sie den Steckverbinder des Mikroschalters und den des Steuergeräts.
- Lösen Sie die Schraube und nehmen das komplette Steuergerät ab.

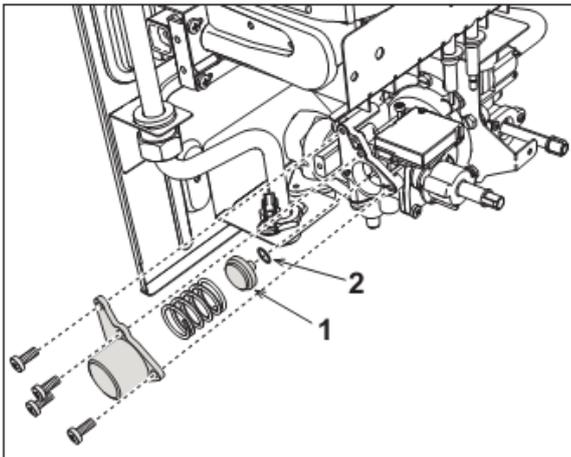


Abb. 8

- Lösen Sie die vier Schrauben der Befestigung des Deckels des Modulationskegels.
- Entfernen Sie die Feder und ersetzen den Modulationskegel (1 Abb. 8) durch den entsprechenden des neuen Gastyps und prüfen Sie, ob die Dichtung (2 Abb. 8) korrekt eingesetzt ist.

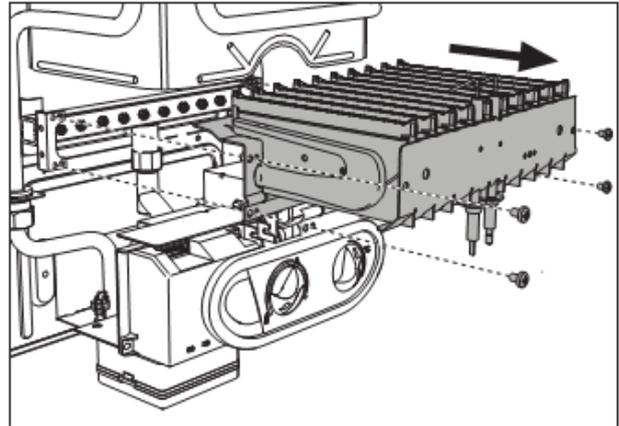


Abb. 9

- Lösen Sie die vier Schrauben der Befestigung des Brenners und nehmen den Kasten heraus.

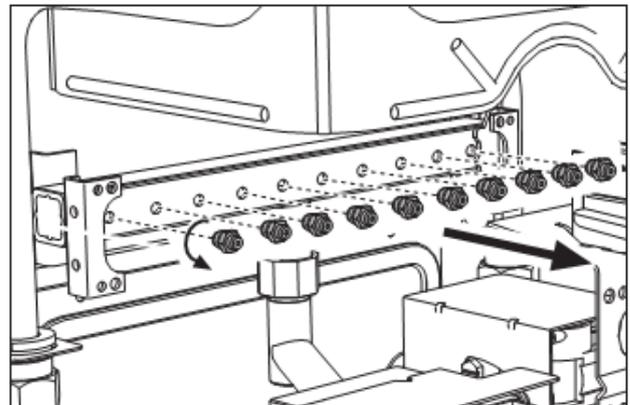


Abb. 10

- Entfernen Sie die Injektoren des Hauptbrenners und montieren die in der technischen Datentabelle des Kap. 5 für den vorgesehenen Gastyp angegebenen Injektoren.
- Kleben Sie das im Umstellungssatz enthaltene Etikett neben die technische Datenplakette zur Information des Wechsels.

4.2 Inbetriebnahme

Vor dem Einschalten des Durchlauferhitzers

- Überprüfen Sie die Dichtheit des Gassystems.
- Füllen Sie die hydraulische Installation und lassen die gesamte Luft aus dem Durchlauferhitzer und den Rohrleitungen ab.
- Versichern Sie sich, dass es keine Wasserlecks an der Installation oder an dem Gerät gibt.
 - Versichern Sie sich, dass der Druck des Gases geeignet ist.
- Stellen Sie sicher, dass es in der Nähe des Durchlauferhitzers keine feuergefährlichen Substanzen oder Material gibt.

Kontrollen während des Betriebs

- Schalten Sie das Gerät ein.
- Überprüfen Sie, ob die Gas- und Wasserleitungen perfekt dicht sind.
 - Kontrollieren Sie die Effektivität des Schornsteinzugs und des Rauchgasabzugs während des Betriebs des Durchlauferhitzers.
- Schalten Sie den Durchlauferhitzer mehrmals ein und aus, um zu prüfen, ob er sich reibungslos einschaltet.
- Prüfen Sie, ob der auf dem Zähler angegebene Verbrauch mit dem auf der technischen Datentabelle des Kap. 5 übereinstimmt.

SUPREME B

4.3Wartung Öffnen der Abdeckung

Um die Abdeckung des Durchlauferhitzers zu öffnen:

1. Lösen Sie die zwei Schrauben A (Abb. 11).
2. Drehen Sie die Abdeckung.
3. Heben Sie die Abdeckung an und nehmen sie ab. .

Schließen Sie die Gaszufuhr bevor Sie sich im Innern des Durchlauferhitzers betätigen.

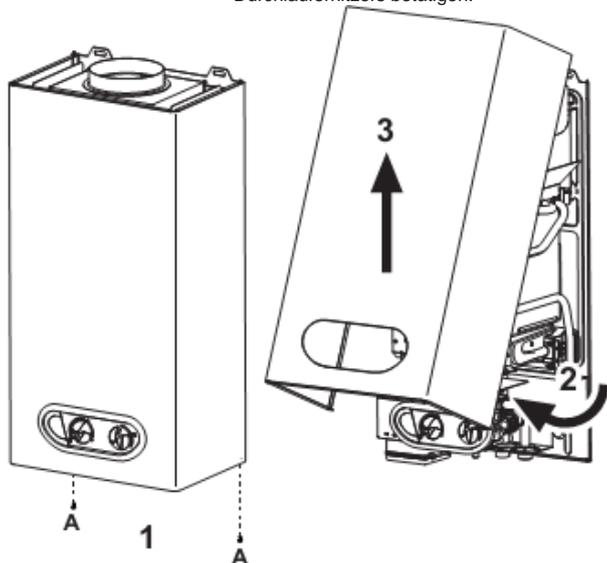


Abb. 11 Öffnen der Abdeckung

Ersetzen der Batterien

Um die Batterien zu wechseln gehen Sie wie auf Abb. 12 beschrieben vor.

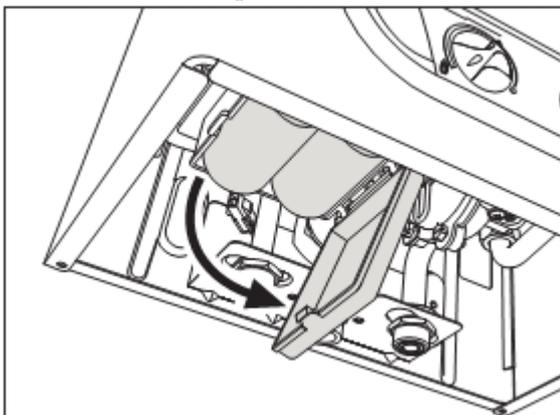


Abb. 12 Ersetzen der Batterien

Regelmäßige Kontrolle

Damit das Gerät korrekt funktioniert und um seine Nutzungsdauer zu gewährleisten ist es erforderlich, dass ein offizieller Techniker jährlich eine Revision vornimmt und überprüft, dass:

- Die Bedienungs- und Sicherheitsvorrichtungen korrekt funktionieren.
 - Das Rauchgasabzugsrohr perfekt und sachgerecht ist.
- Die Rohre und das Rauchgas-Terminal nicht verstopft sind und keine Lecks haben.
- Der Brenner und der Wärmeaustauscher weder verschmutzt sind noch Kesselstein vorhanden ist. Benutzen Sie weder chemische Produkte noch Stahlbürsten, um sie zu reinigen.
 - Die Elektroden ohne Kesselstein und gut platziert sind.

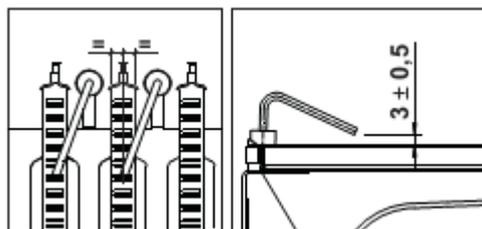


Abb. 13 Lage der Elektroden

- Die Gas- und Wasserleitungen perfekt dicht sind.
- Die Fördermenge und der Gasdruck den auf den Tabellen angegebenen Werten entsprechen.

5. CHARAKTERISTIKEN UND TECHNISCHE DATEN

Tabelle 3 Erklärung der Abbildungen Kap. 5

7 Gaseingang	78 Strömungssicherung
8 AS-Ausgang	82 Erfassungselektroden
9 AS-Eingang	83 Elektronische Steuerzentrale
19 Brennstoffkammer	126 Rauchgas-Kontaktthermostat
20 Brenneraggregat	188 Einschaltелеktrode
27 Wärmeaustauscher	358 Solarthermostat Eingang AS
42 Temperatursensor AS	359 Mikroschalter
44 Gasventil	360 Batteriefach
49 Sicherheitsthermostat	

5.1Allgemeine Ansicht und hauptsächliche Komponenten

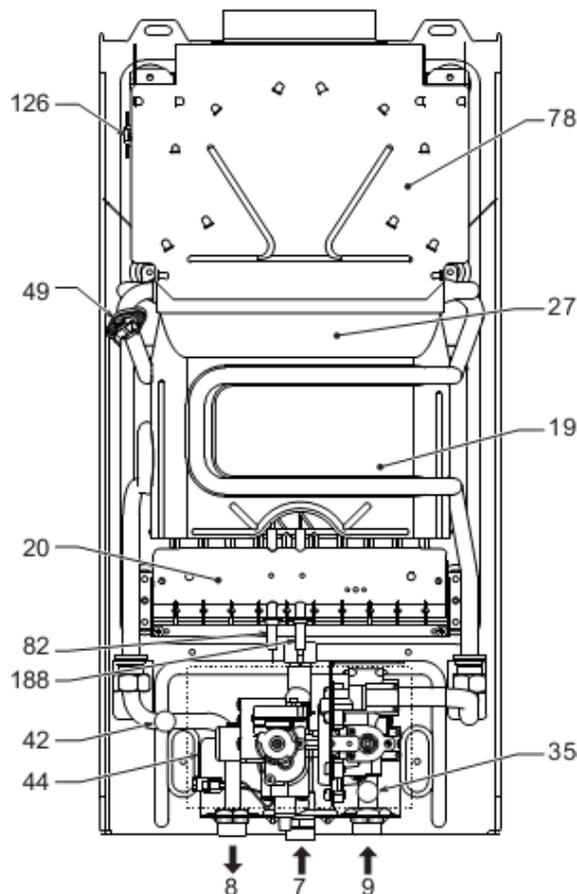


Abb. 14 Allgemeine Ansicht

SUPREME B

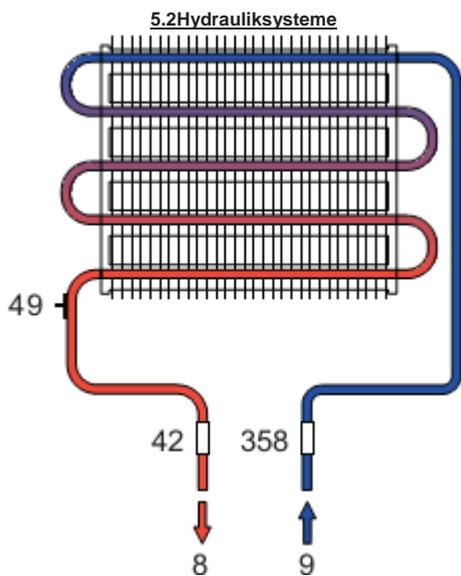


Abb.15 Hydraulikkreislauf

5.3 Technische Datentabelle

Daten	Einheit	SUPREME 11 B	SUPREME 14 B	
Maximale Wärmekapazität	kW	21,7	26,9	(Q)
Mindest-Wärmekapazität	kW	8,3	10,3	(Q)
Maximale thermische Leistung	kW	19,2	23,9	(P)
Mindeste thermische Leistung	kW	7,1	8,8	(P)
Prozentleistung maximal	%	88,5	88,7	
Brennerinjektoren G20	n° x Ø	10 x 1,25	12 x 1,25	
Einspeisungsdruck G20	mbar	20	20	
Max. Durchflussmenge G20	m³/h	2,3	2,85	
Minstdurchflussmenge G20	m³/h	0,88	1,1	
Brennerinjektoren G30	n° x Ø	10 x 0,79	12 x 0,79	
Einspeisungsdruck G30	mbar	29	29	
Durchflussmenge maximal G30	kg/h	1,7	2,11	
Minstdurchflussmenge G30	kg/h	0,65	0,8	
Brennerinjektoren G31	n° x Ø	10 x 0,77	12 x 0,77	
Einspeisungsdruck G31	mbar	37	37	
Max. Durchflussmenge G31	kg/h	1,7	2,11	
Minstdurchflussmenge G31	kg/h	0,65	0,8	
Maximaler Betriebsdruck	bar	10	10	(PMS)
Mindestbetriebsdruck	bar	0,2	0,2	
Durchflussmenge AS Dt 25 °C	l/min	11	13,7	
Durchflussmenge AS Dt 50 °C	l/min	5,5	6,9	(D)
Schutzwert	IP	X5D	X5D	
Einschaltemperatur des Rauchgasthermostats	°C	90		
Nettogewicht	kg	11	12	
Gerätetyp		B11BS		
PIN EU		0461CL0984		
Gaskategorie		II 2H 3+		

5.4 Elektroschema

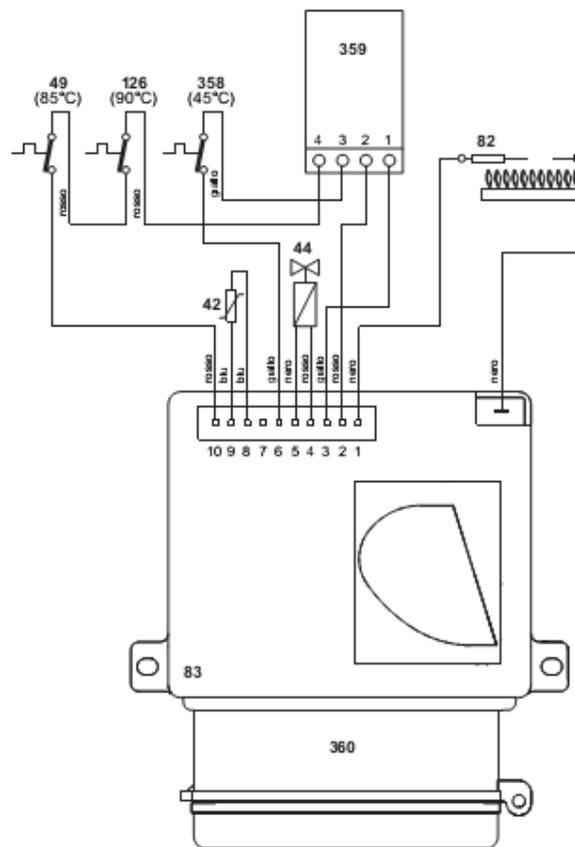


Abb. 16

Rauchgas- und Luftdurchflussmenge

	SUPREME 11 B						SUPREME 14 B		
	Rauchgastemp eratur Qn (°C)	Rauchgasdurchfluss smenge		Luftdurchfluss menge Qn (m³/h)	Rauchgastemp eratur Qn (°C)	Rauchgasdurchfluss smenge		Luftdurchfluss menge Qn (mh)	
		Qn (g/s)	Qmin. (g/s)			Qn (g/s)	Qmin. (g/s)		
G2	148	13	11,1	42	149	16,64	14,2	48	
G3		12,2	10,4	35		15,64	13,3	40	

Konformitätserklärung EU

Der Hersteller erklärt, dass dieses Gerät die folgenden EWG-Richtlinien einhält:

- Gasgeräte richtlinie 2009/142
 - Leistungsrichtlinie 92/42
 - Niederspannungsrichtlinie 2006/95
- Elektromagnetische Kompatibilitätsrichtlinie 2004/108
- EN 26 – Durchlauferhitzer mit atmosphärischen Brennern.

*Präsident und legaler Repräsentant
Cavaliere del Lavoro
Dante Ferrolì*

GARANTIEZERTIFIKAT - COINTRA GODESIA

COINTRA garantiert die gelieferten Geräte gem. Gesetz 23/2003 (R.D 1/2007) der Garantie beim Verkauf von Verbrauchsgütern für einen Zeitraum von zwei Jahren gegen die ab der Lieferung auftretenden Konformitätsmängel.

Wenn nicht das Gegenteil bewiesen wird, wird vermutet, dass die sechs Monate nach der Lieferung festgestellten Konformitätsmängel nicht existierten, als das Gut ausgeliefert wurde.

Die Garantie für die Ersatzteile beträgt zwei Jahre ab dem Lieferdatum des Geräts.
Diese Garantie gilt nur und ausschließlich für die in Spanien verkauften und installierten Geräte.

UMFANG DER GARANTIE

Die Güter entsprechen und eignen sich unter den folgenden Bedingungen für den Zweck, für den sie erworben werden – ausgenommen, das Gegenteil wird bewiesen:

- Das garantierte Gerät muss vom Hersteller ausschließlich für Spanien bestimmt und in Spanien installiert sein.
- Die Ersatzteile bestimmt unser OFFIZIELLER Technischer Service und es handelt sich immer um Originalersatzteile von Cointra
- Die Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass die in den mit den Geräten gelieferten technischen Anleitungen beschriebenen normalen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Der Verbraucher hat Cointra innerhalb einer Frist von weniger als zwei Monaten ab dem Datum, an dem er ihn festgestellt hat, über den Konformitätsmangel informieren.

Die Garantie deckt nicht die entstandenen Schäden durch:

- Die Stromversorgung von Geräten mit elektrogenen Aggregaten oder sonstigen Systemen, bei denen es sich nicht um stabiles, ausreichendes Stromnetz handelt
- Die Produkte, die nicht von dem OFFIZIELLEN Technischen Service von Cointra und/oder von Cointra Godesia zugelassenem Personal repariert wurden.
 - Durch unsachgemäße Lagerung verursachte Korrosionen, Deformationen, usw.
- Handhabung des Produkts während der Laufzeit der Garantie durch Personal, das nicht zu Cointra gehört.
 - Nicht nach den mitgelieferten Anleitungen montierte Geräte.
 - Nicht nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften installiertes Gerät (Elektrizität, Hydraulik, usw.).
 - Mängel an den Elektro- und Hydraulikinstallationen oder durch unzureichende Durchflussmenge, usw.
- Anomalien durch die unsachgemäße Aufbereitung des Wassers der Versorgung des Geräts durch Korrosionen, schlecht realisiertes Entkalk usw.
 - Anomalien durch Wetterbedingungen (Eis, Blitze, Überschwemmungen usw.) und durch Streustrom.
 - Durch unsachgemäße Wartung, Fahrlässigkeit oder Missbrauch.

Das während der Garantie ersetzte Material bleibt im Besitz von COINTRA GODESIA

ANMERKUNG: Alle im Garantiezertifikat beschriebenen Daten sind unbedingt einzuhalten. Die Bestätigung der Garantie ist unverzüglich mit dem eingetragenen Datum an COINTRA GODESIA zu senden. Unser gesamter OFFIZIELLER Technischer Service verfügt über die entsprechende Akkreditierung seitens Cointra. Verlangen Sie diese Akkreditierung bei jeder Intervention. Mögliche Reklamationen sind bei der dafür zuständigen Behörde einzureichen.

TECHNISCHER KUNDENDIENST DES HERSTELLERS

Wir stehen Ihnen zur Verfügung unter der Telefonnummer (Deutschland):

03 9292 678 219

NIEMAND KENNT IHREN DURCHLAUFERHITZER BESSER ALS COINTRA



COINTRA GODESIA

Avda. de Italia, 2 (Edificio Férroli)

28820 Coslada

Madrid (Spanien)